Legolas's schwerter Weg

eine legolas-Aragon Story

Von abgemeldet

Kapitel 2: Wach auf,Legolas

Wach auf,Legolas

Sie sind schon 2-3 Meilen gelaufen, da fragt Aragon Jacky, "kannst du noch , oder sollen wir eine Pause machen. "Jacky war eigentlich schon völig auser artem, aber sie wollte keine pause machen ,nicht so lange Legolas noch in gefahr war. "Aber..", wollte Aragon einwenden. "Kein aber. Legolas geht über mein wohl.", sagte Jacky. Aragon gab auf. Der Wald kamm in sicht. "Siehst du, Legolas, wir sind gleich da. Gleich gehst dir besser.", Sagte Jacky und sahr Legolas an. er sahr immer schlimmer aus, er wurde immer blasser. Jacky sahr sorgenvoll zu Aragon hinüber. In seinen Augen spiegelte sich die Angst um sein Freund wieder. An Waldrand hielten sie. aragon hollte Legolas von Pferd und legte ihn vorsichtig ins Gras. "wie gehst ihn?", fragte Jacky. "Schlecht, füchte ich.", sagte Aragon und untersuchte sein Freund grundlich. "Ich glaube, soger schlimmer ,als vor hin.", sagte Aragon. "Und was jetzt?", fragte Jacky schon fast hiesterisch. "Ich werde tu was ich kann, um ihn zu retten.", sagte Aragon ruhig. Er ging zu sein Pferd und holte eine Kistalflasche aus einer der satteltaschen. "Was ist das.", fragte Jacky und zeigte auf die Kristalflasche. "Ein Heiltrank, der ihn wieder Kraft geben woll.", erklärte Aragon. "Hilf mir mal. Halte sein Oberkoper hoch." Jacky tat , wie ihr geheißen. Aragon öffenete die flasche und Legolas's mund, dann schutete er den Inhalb in sein Rachen. "trink alles aus.", flüsterte Jacky in Legolas's Ohr. Als Legolas die Flasche geleert hatte, fing er schrecklich an zu husten. "LEGOLAS!" schrie Jacky. "keine Sorge. nur eine kleine Nebenwirkung.", sagte Aragon. Jacky iknorite Aragon. "Legolas. Wie gehst dir? Hast du starke Schmerzen?", fragte sie und sahr ihn besorgt an. Legolas hustet noch immer und konnte nicht antworten. "lass ihn doch erst mal Luft holen.", sagte Aragon belustig. wurde aber sofort wieder ernst, als er Jackys strafener Blick begekenete. Legolas hatte auf gehört zu husten und aus seiner Lunge kamm ein Pfeiffen. "Legolas,alles klar?", fragte Aragon. Legolas konnte nur nicken. er versuchte auf die Beine zu kommen, doch die wollten ihn noch nicht tragen. Legolas taumelte gefärlich und drohte um zu kippen. Aragon sprang schnell auf die Füße, um ihn zu spützen, aber er war zu langsam. legolas kippte vorn über. Aragon konnte ihn in letzter Minute halten. "gehst wieder?", fragte Aragon. legolas nickte. "ruh dich lieber etwas aus.", sagte Aragon."Du bist noch immer sehr schwach." Legolas nickte wieder und liss sich zu Boden gleiten. Jacky hatte alles gesehen un war sehr

erschrocken. "er schläft jetzt.", sagte Aragon und sahe Jacky an. "Lassen wir ihn ein bissien in Ruhe." er erhob sich und reichte Jacky die Hand. "Komm. Jacky. Lass ihn in Ruhe." Jacky ergrief nur wiederwillig Aragons Hand, der sie hoch zug. gemeinsam gingen sie ein stück in den Wald spazieren. "Warum muss er nur so ein blöden Stolz haben." fragte Jacky Aragon. "Elden haben den eben.", sagte er. "Sollen wir wieder zu ihn gehen?", fargte Aragon. "Ja.", antwortete Jacky. Als sie zurück kammen, sahen sie, dass Legolas aufrecht in Gras saß. Jacky rannte zu ihn. "Legolas,wie gehst dir?", Fragte Jacky aufgereckt. "Geht so." sagte Legolas und fing gleich wieder an zu husten, dabei spuckte er etwas Blut. "Legolas. Dir geht überhaupt nicht besser, hab ich recht.", sagte Jacky und sahr Aragon hilflos an. Der über Legolas's Hustenanfall erschrocken schien. "Er dürfte doch jetzt nicht mehr husten.", dachte Aragon. schnell kniete er sich neben Legolas und legte ihn eine Hand auf die Stiern. "er hat hohes Fieder. Verdammt, er braucht ärtzliche Hilfe.", dachte Aragon. "wir brechen nach dein Dorf auf,Jacky.", Sagte er. "Jetzt? dort gibts aber kein Heiler, falls du deshalb da hin willst.", Sagte Jacky. Aragon wirdelte herum und staarte sie an. Angst und Sorge sagten seine Augen. "verdammt. verdammt, verdammt. Was jetzt.", fluchte Arargon. Er sank auf die Knie und hilt sich krampfartig den Kopf. Er hörte ein dumpfes gereuch. "es ist nicht deine Schuld. Ich bin an allen Schlud, nur weil ich mein bogen vergessen habe, leidet ihr.", sagte eine schwache und gleichzeitig bebene Stimme sehr leise. Aber laut genug, dass Aragon sie hören konnte. er sahr verwirrt aus und er hatte allen Grund dazu. Legolas war auf gestanden und zu ihn hin gehinkt und getaumelt, hatte sich neben ihn auf die Knie fallen lasst. Legolas sagte, "mir tut es leibt, dass ich euch kümmer gemacht habe. ich verspreche, dass das nicht noch ein mal vor kommt. Ihr habt mein Wort." " ist schon gut.Legolas.", Sagte Aragon. Legolas lächelte und versuchte den tanzenen schwarzen Flecken keinen Beahchtung zu schenken. "Ich glaube, ich weiß wo wir hin mussen, wenn wir dir helfen wollen. zu denElden", sagte Aragon. Er wollte auf stehen, als Leoglas plözlich auf stönte und zusannen sackte. "Legolas! Legolas, hörst du mich! Legolas!" schrie Aragon, der zimlich erschrocken schien. "Was ist parssirt?", fragte Jacky, die eben die Pferde versorgt hatte. Legolas war wieder onmachtig geworden. Er hatte zwar da gegen gekämpft, aber es nütze nichts. Er war zu schwarch, um die ganze schwarze auf zu halten. "Legolas ist wieder bewusstlos.", sagte argon. "und was jetzt?", Fragt Jacky. "Ich werde ihn zu den Elden bringen.", Antwrote Aragon. "ich werd mit kommen.", sagte Jacky. "Nein, du bleidst hier.Es ist zu gefährlich. Ich werde allein gehn. meine Soldaten werden dich nach Hause begleiten. Bitte mach dir keine sorgen um legolas. ich werde ihn gesund und munter zurück bringen.", versprach er Jacky. Mit diesen worten hieft er legolas auf sein pferd und srieck hinter ihzn auf. "Mach bitte dir keine Sorgen um ihn er ist zah wie kein andere.", sagt er und hol zun abschied die hand. Dann riet er los.